

Der Blick geht Richtung EM und WM. Melanie Pfeiffer gewinnt das erste Quali-Rennen der K1-Damen.

Durchwachsener Quali-Auftakt

KANU Pfeiffer siegt, Tasiadis verfehlt ein Tor

Es sind die Highlights im diesjährigen Kanuten-Kalender. Die Europameisterschaft Ende Mai in Wien und dann Mitte September die Weltmeisterschaft im US-Bundesstaat Maryland. Doch wer dort für Deutschland an den Start gehen will, muss sich erst einmal gegen die starke nationale Konkurrenz durchsetzen

– zunächst dieses Wochenende in Augsburg und dann am kommenden in Markkleeberg. Nur die drei besten in jeder Disziplin sind dabei.

Für die Fuggerstädter war der Quali-Auftakt am gestrigen Samstag durchwachsen. So sicherte sich **Fabian Dörfler** von Kanu Schwaben mit nur 0,09 Sekunden Rückstand auf **Sebastian Schubert** Rang zwei. Sein Teamkollege und Olympiasieger von 2008 **Alexander Grimm** landete auf Platz vier. AKV-Mann und Olympia-Bronzemedailien-Gewinner **Hannes**

Aigner hingegen dürfte mit Rang sechs nicht zufrieden gewesen sein.

Bei den Damen zeigte sich Aigners Lebensgefährtin **Melanie Pfeiffer** im K1 in guter Form und holte den Sieg mit über 0.8 Sekunden Vorsprung. „Ich bin richtig happy. Das war zwar nicht mein bester Lauf, aber jetzt kann ich beruhigt in die nächsten Rennen gehen.“ Das gilt leider nicht für **Sideris Tasiadis**. Er verfehlte im C1-Finale ein Tor („Ich war geistig schon ein Tor weiter“) und landete so mit 50 Strafsekunden auf dem

letzten Rang. Für ihn geht es nun morgen schon um alles oder nichts. Anders als **Frederik Pfeiffer**, der mit Platz zwei überraschte. Nachwuchstalent **Dennis Söter** landete zwei Plätze dahinter. Im Canadier-Doppel der Herren war für **Merlin** und **Gabriel Holzapfel** nicht mehr als der vierte Platz drin.

Auch die Jugend fuhr ihre Qualifikation für die EM in Mazedonien. Während **Leo Bolg** und **Florian Breuer** hierfür bereits durch die vergangene WM gesetzt sind, wollen auch die anderen Augsburger folgen.

max

